

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1	Die Kapitel im Überblick	1
1.2	Mehrperspektivität als didaktisches Grundprinzip	5
2.	Aufgaben und Herausforderungen für eine Fachdidaktik Sachunterricht	10
2.1	Aufgaben einer Fachdidaktik	10
2.2	Sachunterricht im Zusammenhang mit Grundschuldidaktik	14
2.3	Sachunterricht als Anfangsunterricht und Übergang	15
2.4	Ein Fach mit keiner bzw. vielen Bezugswissenschaften	16
2.5	Ein interdisziplinäres Fach	17
2.6	Didaktik des Sachunterrichts zur Aufklärung des Lebenswelt-Verständnisses der Lehrenden	17
3.	Zur geschichtlichen Entwicklung des Faches und seiner Didaktik	22
3.1	Vorläufer der Heimatkunde	22
3.2	Heimatkunde in der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus	27
3.3	Heimatkunde in der DDR	29
3.4	Heimatkunde und Sachunterricht in der BRD bis zur Vereinigung	34
3.4.1	Heimatkundlicher Anschauungsunterricht und kategoriale Bildung in den fünfziger und sechziger Jahren	34
3.4.2	Zur Wissenschaftsorientierung der siebziger Jahre	36

3.4.3	Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht nach Paul Ackermann	41
3.4.4	Der Mehrperspektivische Unterricht (MPU)	43
3.4.5	Der situationsorientierte Sachunterricht	47
3.4.6	Der exemplarisch-genetisch-sokratische Unterricht nach Martin Wagenschein	48
3.4.7	Hinwendungen zum Kind, zur 'Veränderten Kindheit' und zu Methoden des Sachunterrichts in den achtziger Jahren	52
3.5	Auf der Suche nach Profil: Sachunterricht in der Wissens- und Informationsgesellschaft der neunziger Jahre	56
3.6	Sachunterricht heute: Stücke zum Zeitgeist?	60
4.	Integrationsprobleme im Fach	65
4.1	Wünsche und Schwierigkeiten	65
4.2	Versuche der Integration in der Fachdidaktik	68
4.3	Der hier verfolgte Weg: Leitideen zur Lebenswelt	74
5.	Lebenswelten	76
5.1	Zum Begriff der Lebenswelt	76
5.2	Hintergrundwissen, Geltungsansprüche und Handlungsfähigkeit	80
5.3	Strukturen der Lebenswelt: Kultur, Gesellschaft und Persönlichkeit	86
5.4	Reproduktionsprozesse zum Erhalt der Strukturen der Lebenswelt	92
5.5	Beschreibende Darstellungen kindlicher Lebenswelten	94
5.6	Systeme und Steuerungsmedien	100

6.	Bildungsziele, Bildungsbereiche und Kompetenzen	104
6.1	Zum Bildungsbegriff	104
6.2	Aufklärung, Emanzipation und Mündigkeit	107
6.3	Bildungsbereiche: Epochaltypische Schlüsselprobleme	113
6.4	Zum Kompetenzbegriff und zu verschiedenen Kompetenzformen	115
6.5	Bildung der sinnlichen Wahrnehmung	121
7.	Inhaltsbereiche und Kompetenzformen des Sachunterrichts	126
7.1	Auswahlaspekte und Planungsfragen	126
7.2	Historische Inhalte und historische Kompetenz	134
7.3	Inhalte zum Frieden und Friedenskompetenz	137
7.4	Inhalte zur äußeren und zur eigenen Natur und die ökologische Kompetenz	143
7.4.1	Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	144
7.4.2	Schulgärten	148
7.4.3	Gesundheitsförderung	150
7.5	Inhalte zur Technik und zu Technologien; Technik- und Medienkompetenz	151
7.6	Ökonomische Inhalte und ökonomische Kompetenz	156
7.7	Zur Lebensweltstruktur Gesellschaft: Sozialkompetenz	162
7.7.1	Soziales und moralisches bzw. wertbezogenes Lernen	163
7.7.2	Politisches und Demokratie-Lernen	166
7.7.3	Zum Umgang mit dem Fremden	171
7.7.3.1	Das kulturell Fremde: Konzeptionen zur interkulturellen Bildung	173
7.7.3.2	Das Fremde als Resonanzboden: Konzeptionen zu Problemen gesellschaftlich produzierter Ungleichheit	176

7.7.3.3	Das Fremde als Bedrohung: Unterricht zum historischen Faschismus und zum Rechtsextremismus	179
7.8	Zur Lebensweltstruktur Persönlichkeit: Personale Kompetenz	181
7.8.1	Orientierungen im Raum, Umgang mit Räumlichkeit und Örtlichkeit	182
7.8.2	Mobilitäts- und Verkehrserziehung	184
7.8.3	Präventionen gegen Gewalt	185
7.8.4	Ich-Du-Beziehungen, Liebe und Sexualität	186
7.8.5	Prozesse der Selbstreflexion: Biografisches Lernen	189
8.	Kindliches Denken und Lernen	191
9.	Verschiedene Zugangsweisen zu den Inhalten	201
9.1	Sachorientierte Zugangsweisen	201
9.1.1	Lebensweltliches und wissenschaftlich orientiertes Wissen	202
9.1.2	Ziele sachorientierter Zugangsweisen	206
9.2	Ästhetische Zugangsweisen	209
9.2.1	Der Bereich sinnlicher Wahrnehmung: 'Sinnenbewusstsein'	211
9.2.2	Zur Ästhetik von 'Sachen': Intensivierung von Wahrnehmungen in der Lebenswelt	213
9.2.3	Kunstobjekte: Distanzierung von der Lebenswelt	215
9.3	Philosophisch orientierte Zugangsweisen	219
9.3.1	Zum Philosophieren mit Kindern	219
9.3.2	Drei Konzeptionen nach Martens	222
9.3.2.1	Dialog-Handeln	223
9.3.2.2	Begriffs-Bildung	224
9.3.2.3	Sich-Wundern	226
10.	Glossar	228
11.	Literatur	234